

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 20

Artikel: D'Friedenssuppe
Autor: A.Z.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452381>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amerikanische Begebenheiten

Nachfolgende Telegramm - Nachricht in der „A. S. S.“ machte dieser Tage die Runde durch einen Teil unserer Presse:

„In New-York sah die Frau des bekannten Chicagoer Millionärs Whitehead dem Vorbeimarsch der heimkehrenden amerikanischen Soldaten zu, als ein Mann, ebenfalls ein Zuschauer, vom 16. Stockwerk eines Wolkenkratzers gerade auf ihren Kopf fiel, wodurch ihr das Genick gebrochen wurde, während der Mann am Leben blieb.“

Ein noch weit interessanterer Fall hat sich im April in New-York auf dem Children Housplatz ereignet. Dort hielt ein bekannter New-Yorker Straßredner einen Vortrag über „Wilson's Wahrhaftigkeit“. Da man in Amerika über diesen Punkt zweierlei Meinung ist, strömte nach und nach eine Menschenmenge zusammen. Der Zufall wollte es, daß ein sehr schlechtes Kanzlii aus dem Fenster des 32. Stockwerks eines nebenanstehenden Wolkenkratzers fiel, aber schon unten beim 12. Stockwerk, infolge des Lufdruckes, tot war und auf den Anruf einer Frau, die ihn vorbeisaufen sah, daher keine Antwort erteilte. Infolge des sehr heftigen Aufschlagens auf eine Menge Menschenköpfe unten auf dem Platz geriet das Herz wieder in Tätigkeit. Der Mann erholte sich und befindet sich seit Anfang Mai außer Lebensgefahr. Von drei Männern, auf die der Kanzlii gestürzt war, konnten zwei nach kurzer Spitalpflege als wiederhergestellt entlassen werden, während der Dritte einen bleibenden Rest davontragen dürfte, weil ihm durch den Aufprall der Kopf direkt umgedreht wurde und es bis heute wegen der Steifheit des Halses nicht möglich geworden ist, den Kopf wieder in normale Lage zu bringen. Der Patient ist übrigens bei gutem Humor und ist und trinkt mit gutem Appetit. —ni.—

OIIIOII

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kattes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Sezn. 5948

Täglich von 2½ bis 11 Uhr:

6 Akte Erstaufführung 6 Akte
Das grandiose Detektiv- und Kriminalwerk zur
Bekämpfung des Mädchenhandels
Hyänen der Lust

Fortsetzung (2. Teil) des Films:

Der Weg, der zur Verdammnis führt
oder:
Die Mädchenhändler von Paris !!
Dramatisches Filmwerk von Julius Sternheim.

2 Akte I. Episode

Fauvette (Die Lerche)
nach dem berühmten, im Pariser „Le Petit Journal“ erschienenen Roman.
Infolge der grossen Anschaffungskosten mässig erhöhte Preise.
Abonnemente und Freikarten ungültig.
Eigene Hauskapelle.

Restaurant zur „Harmonie“
Zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfli empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger.**

Stadt-Theater, Zürich

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Waffenschmied“, Oper v. A. Loritz. — Sonntag, nachm. 2½ Uhr: „Lohengrin“, Oper von R. Wagner. — Abends 8 Uhr: „Der fidèle Bauer“, Operette von L. Fall.

Pfauen-Theater, Zürich

Samstag, abends 8 Uhr: Gastspiel von Arnold Korff: Neu einstudiert: „Das weite Land“, Tragikomödie von A. Schnitzler. — Sonntag, abends 8 Uhr: „Der lebende Leichnam“, Drama von Tolstoi.

Corsso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operett-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Die Csardasfürstin“, Operette in 3 Akten von Leo Stein und Bela Jenbach.

MASCOTTE, Zürich

Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr: „Die gekränkte Unschuld“, urkomische Posse, sowie das übrige interessante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Lola Lolita“ (Der Stern von Madrid) und das übrige sensationelle Programm.

Wo treffen wir uns?

im Café-Rest. zum Schimmel

Tramhaltestelle. — Bahnübergang. 1918
89 Birmensdorferstrasse 89 Zürich-Wiedikon

Reelle Land- u. Flaschenweine. — ff. Spezialbier: Aktienbrauerei Zürich. ff. Käfle. Baumgartner-Tobler.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16
Zürich 1
empfiehlt Ihnen nur la. Weine. **Frau B. Frey**, früher Büffet St. Margarethen.

Lieber Nebelspalter!

Ich war Zeuge folgenden interessanten Vorfalls im Tram:

Ein anscheinend taubstummer Herr wird vom Kondukteur nach dem Ziele der Fahrt gefragt. Ersterer reiht den Mund weit auf und geselligt mit den Händen. Der Kondukteur gibt ihm stillschweigend — Paradeplatz!

Zu viel verlangt .

Schüler: Ich habe meine Ausgabe nicht gelernt.
Professor: Was? Wieder nicht gelernt? Nun sollen Sie sie grade herzagen!

Neuer Beruf

„Was, ein Reklamechef wollen Sie sein? Sie sind ja der reinste Albsch-reklamechef!“

Eigenes Drahtnetz

Versailles, 11. Mai. Nach Einsichtnahme des Friedensvertrages haben Alliiert und der Liebegott Clemenceau mitgeteilt, daß sie zurücktreten werden. Aus der Unterwelt ist noch kein Bericht eingelaufen.

Florida. In den Südstaaten macht sich unter den Plantzern eine lebhafte Bewegung geltend, die Neger unter das neue europäische Selbstbestimmungsrecht zu stellen.

Zürich. Im „Volksrecht“ wird mit einem Sonntag-Drumstreik gedroht, falls das Heugras nicht schneller wächst.

Bern. Die Sektion Emmental des Schweizer Bauernbundes hat an das politische Departement das Gesuch gerichtet, Platten an der Grenze persönlich in Empfang nehmen zu dürfen.

Hag. (Ca was!) Wie aus eingeweihten Kreisen verlautet, wird Wilhelm II. Delcafé als amtilichen Verteidiger bestellen.

Belgrad. (Lugibureau 21.-G.) Es soll über dem Balkan noch nie eine so einträchtige Stimmung gelagert haben, wie seit Italien sich um denselben interessiert.

Café Schlauch
Obere Zäune, Zürich 1, Münsterstr. 20
Rotkäppchen im Walde
Sehenswürdigkeit Zürichs. Höfli, empfiehlt sich
Faesch-Eggi.

Restaur. Orsini Langstr. 92
Zürich 4.
Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Steyrer.

Café-Restaurant Station
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.
Ja in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 (JH 7787 Z) H. Binder-Gubler.

Altbekanntes bayrisches Bier-Restaurant
Bläue Fahne Zürich 1
Münster-gasse
Grösster und schönster Biergarten Zürichs. Original-Ausschank
Münchner Bier. Wiener u. Münchner Küche. Tägl. Konzert.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22
Zürich 1
Tägl. Künstler-Konzerte von 4—6½ u. 8—11 Uhr.
Cabaret-Vorstellung jeden Donnerstag,
Freitag, Samstag und Sonntag um 8½ Uhr.
Sonntags Matinée um 4 Uhr, bei reduzierten Preisen.